

## APOTHEKEN

**LEER** - Heute Hirsch-Apotheke, Friesenstraße 50, Telefon 04 91 / 43 37; morgen Löwen-Apotheke, Brunnenstraße 19, Tel. 04 91 / 22 37.

**BUNDE/JEMGUM/WEENER** - Heute Löwen-Apotheke, Hofstraße 26 b in Jemgum, Telefon 0 49 58 / 91 21 21; morgen Adler-Apotheke, Blinke 2 in Bunde, Telefon 0 49 53 / 3 09.

**HESEL / MOORMERLAND** - Heute und morgen Fehn-Apotheke, Dr.-Warsing-Straße 207 in Warsingsfehn, Telefon 0 49 54 / 44 11.

**WESTOVERL./RHAUDERF./OSTRH'FEHN/JÜMME** - Heute Marien-Apotheke, Poststraße 11 in Augustfehn, Tel. 0 44 89 / 12 91; morgen Kreuz-Apotheke, Steinweg 6 in Flachsmeer, Telefon 0 49 55 / 9 71 00 und Junker-Apotheke, Dorfstr. 21 b in Harkebrügge, Telefon 0 44 97 / 92 11 22.

**UPLENGEN** - Heute und morgen Fehn-Apotheke, Hauptstraße 138 a in Wiesmoor, Tel. 0 49 44 / 78 89.

## FÜR ALLE FÄLLE

Retungsleitstelle:  
Tel. 1 92 22  
Kinderschutzhhaus:  
Tel. 04 91 / 6 25 01  
Notfall-Telefon für  
Kinderbetreuung:  
Tel. 01 52 / 24 47 71 10  
Müllabfuhr:  
Tel. 08 00 / 9 25 24 23  
Giftnotruf:  
Tel. 05 51 / 1 92 40

# Es bleibt bei der Buckelpiste

**VERKEHR** Der Logaer Weg wird vorerst nicht ausgebaut / Vorrang hat der Osseweg

Die FDP hat einen Vorstoß unternommen und eine grundlegende Sanierung der Strecke angeht.

VON GERWIN GRÄFE

**LEER** - Die Leeraner FDP unternimmt einen erneuten Vorstoß, um einen Ausbau des Logaer Weges in Leer zu erreichen. Sie spricht von einer unzumutbaren Buckelpiste. Die Stadt ist auch bereit, langfristig etwas zu tun. Allerdings hat die Sache einen Haken. Die Anlieger würden dann zur Kasse gebeten.

Der Stadtverband der FDP hatte zu einer öffentlichen Begehung des Logaer Weges eingeladen. Zwölf Anwohner seien gekommen, berichtet FDP-Ratscherr Carl Friedrich Brüggemann: „Die Leute beschwerten sich über die seit vielen Jahren unbefriedigende Situation.“ Laster vertieften die vorhandenen Schlaglöcher. Es fehle streckenweise ein Fuß- und Radweg. Dies sei um so schwerwiegender, weil in der Nähe die Mörkenschule ist und viele Schüler den Logaer Weg benutzen würden, meint Brüggemann.

Die Stadt hat, angestoßen vor allem durch die SPD, schon mehrfach versucht, den Logaer Weg auszubauen – zuletzt 2004. Sie wollte die Straße komplett erneuern. Sie selbst, so damals die Stadtverwaltung, könne die Kosten aber nicht alleine tragen. Um an



Der Logaer Weg ist streckenweise sehr uneben und weist zahlreiche Versackungen auf. Eine positive Folge ist, dass nicht schnell gefahren werden kann. BILD: GRÄFE

Zuschüsse heranzukommen, müsse der Logaer Weg als Hauptverkehrsstraße ausgewiesen werden. Nur dann gäbe es vom Land Zuschüsse nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz. Das Land würde 60 Prozent der Kosten übernehmen. Die verbliebenen Kosten müssten sich die Stadt und die Anlieger teilen. Der Anteil der Anwohner könnte je nach Art des Ausbaus 40 bis 90 Prozent betragen. Erste Schätzungen

gingen von 1,4 Millionen Euro Gesamtkosten aus. Als die Anlieger damals in einer Versammlung im Rathaus von dem Betrag hörten, winkten sie ab.

Nicht nur die Kosten schrecken ab, es gibt noch einen weiteren Nachteil: „Um eine Förderung zu erhalten, müsste der Logaer Weg zu einer Straße mit überörtlicher Bedeutung ausgebaut werden. Dann aber wäre es höchstwahrscheinlich rechtlich

nicht zulässig, die Geschwindigkeit auf 30 zu reduzieren“, gibt Stadtsprecher Erich Buß zu bedenken. Er räumt jedoch auch ein, dass mittel- bis langfristig etwas getan werden muss – auch wenn es den Anwohnern wehtut.

Zunächst gilt das Augenmerk der Stadt aber dem Osseweg, der bereits in ein Förderungsprogramm aufgenommen worden ist. Mit dem Straßenausbau soll 2010 begonnen werden.

## Baulücke soll bald geschlossen werden

**PROJEKT** Gebäude mit 13 Wohnungen im Hoheellernweg geplant



Am Hoheellernweg klafft eine Baulücke (links). Vorher stand dort ein Mietblock. BILDER: GRÄFE

Bauvereinschef Fritz Zitterich verhandelt gerade mit dem Land Niedersachsen über ein Darlehen.

**LEER /GER** - Für eine Stadt wie Leer, wo Grundstücke stark nachgefragt werden, ist sie sehr ungewöhnlich: eine Baulücke. Zu finden ist sie am Hoheellernweg zwischen den Mietblocks des Bauvereins und dem Offiziersheim. Spätestens im nächsten Jahr soll sie der Vergangenheit angehören.

Ende März hatte der Bauverein ein Mietshaus abreißen lassen. Der in den 50er Jahren gebaute Block entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Eine Sanierung wäre jedoch fast genau so teuer gekommen wie ein Neubau. Auch hätte der Grundriss des Gebäudes kein barrierefreies



Wohnen zugelassen. So entschied sich Bauvereinschef Fritz Zitterich für einen Neubau.

Es sollte bereits im Mai mit den Arbeiten begonnen werden, doch planungsrechtliche Gründe hatten den Bau verzögert. Jetzt verhandelt Zitterich mit dem Land Niedersachsen über ein Darlehen. Er ist zuversichtlich, dass die Gespräche schnell zu einem erfolgreichen Ende kommen werden: „Ich gehe davon aus, dass im nächsten Jahr auf jeden Fall gebaut wird.“

1,8 Millionen Euro soll der Neubau am Hoheellernweg kosten. Ein schickes Gebäude mit 13 Wohnungen ist geplant. Die Größe variiert zwischen 60 und 76 Quadratmetern. Statt mit Balkonen werden die Wohnungen mit Wintergärten ausgerüstet. „Bewerbungen für die Wohnungen gibt es viele“, sagt Zitterich.

## STADTGESPRÄCH

## Jubiläum

**ROLF WARNDERS**, Mitglied des Vorstands der Unternehmensgruppe Bunting, hat 25-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Mitarbeiter chauffierten ihn im Konvoi mit einem Smart, einem Bulli und einem Laster zur Arbeit. Im Ver-



Mehr als 150 Hände musste Rolf Warnders schütteln.

waltungsgebäude in der Altstadt standen mehr als 150 Mitarbeiter Spalier und gratulierten dem Jubilar. Er begann 1983 bei Bunting zunächst als Buchhalter. 1988 stieg er zum Leiter des Finanz- und Rechnungswesens auf. 1992 erhielt er Prokura. 2003 wurde der 46-jährige Mitglied im Vorstand der J. Bunting Beteiligungs AG.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im Spöölklottje des Heimatvereins Leer wurden **FRIEDERIKE HARTMANN, HELMUT WIEGMANN** und **WERNER TSCHUSCHKE** geehrt. Tschuschke spielt in diesem Jahr beim Heimatspiel aus gesundheitlichen Gründen nicht mit und erlebte erstmals eine Premiere sitzend in der ersten Reihe. Eine spontane Aufforderung von **GUNDA WINTERBOER** zum Tanz – die Szene gehörte zum Stück – mochte er dann aber doch nicht ablehnen. Das von Erhard Brücher geschriebene Buch „De söte Hex up d' Gallmarkt“ überreichte Spöölbaas **BERNHARD ADAMS** an **MENNA HENSMANN** für das Stadtarchiv. Im superkurzen Minikleid trat Modedesignerin **JANNEKE HÜLSEBUS** aus Hamburg auf die Bühne. Sie hatte die Kostüme des Heimatspiels entworfen und geschneidert.

**GISELA LIER** hatte ihren letzten Arbeitstag beim Finanzamt in Leer. Ihre Arbeitskollegen bereiteten ihr einen schönen Abschied und fuhren sie im offenen Wagen nach Haus in den Graf-Uko-Weg. Auf der Auffahrt zu ihrem Haus



Kollegen chauffierten Gisela Lier im offenen Wagen nach Hause.

wurde vor einer Strandkulisse ausgiebig Abschied vom Amt gefeiert.

Gerwin Gräfe

Premiere am 25.10. Der neue Subaru Forester BOXER DIESEL. 1.000 Kilometer ohne Durst<sup>1</sup>. IT'S HERE.



Subaru Forester 2.0D mit 147 PS (108 kW)

Abbildung enthält Sonderausstattung.

Fahren statt tanken – mit nur einer Tankfüllung bringt Sie der neue Forester BOXER DIESEL mit 350 Nm, 147 PS (108 kW), 6-Gang-Schaltgetriebe, geschlossenem Dieselpartikelfilter<sup>2</sup> und permanentem Allradantrieb über 1.000 Kilometer<sup>1</sup> weit.

Mehr Infos unter [www.subaru-boxer-diesel.de](http://www.subaru-boxer-diesel.de)

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: von 7,4 bis 7,2; außerorts: von 5,9 bis 5,8; kombiniert: von 6,4 bis 6,3; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: von 170 bis 167.

<sup>1</sup> Gemäß Durchschnittsverbrauch 6,3 l/100 km des Forester 2.0D nach EU-Norm und einem Tankvolumen von 64 Litern.  
<sup>2</sup> Bitte sprechen Sie Ihren Subaru Partner auf die Funktionsweise des neuen geschlossenen Dieselpartikelfilter-Systems an.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller SUBARU

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem Subaru Partner vor Ort:

\*Subaru Vertragshändler

## Autohaus Leerhoff GmbH\*

Hauptstraße 55a • 26789 Leer  
Telefon: 04 91 / 97 77 10

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)